

Tennessee Williams
A Streetcar
Named Desire

Reclam Lektüreschlüssel

LEKTÜRESCHLÜSSEL
FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Tennessee Williams
A Streetcar Named Desire

Von Heinz Arnold

Reclam

Dieser Lektüreschlüssel bezieht sich auf folgende Textausgabe in der Originalsprache: Tennessee Williams: *A Streetcar Named Desire*. Hrsg. von Herbert Geisen. Stuttgart: Reclam, 1988 [u. ö.]. (Universal-Bibliothek. 9240.)

2008 Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG,
Siemensstraße 32, 71254 Ditzingen
Gesamtherstellung: Philipp Reclam jun. Verlag GmbH,
Siemensstraße 32, 71254 Ditzingen
Made in Germany 2018
RECLAM ist eine eingetragene Marke
der Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG, Stuttgart
ISBN 978-3-15-950439-1
ISBN der Buchausgabe: 978-3-15-015397-0

www.reclam.de

Inhalt

1. Erstinformation zum Werk **5**
 2. Inhalt **9**
 3. Personen **20**
 4. Werkaufbau **29**
 5. Interpretation **36**
 6. Autor und Zeit **47**
 7. Rezeption **55**
 8. Checklist: Revision for Term Papers & Finals **58**
 9. Lektüretipps/Filmempfehlung **61**
- Anmerkungen **63**

1. Erstinformation zum Werk

A Streetcar Named Desire kann zu den berühmtesten Dramen des 20. Jahrhunderts gezählt werden. Es ermöglicht Zuschauern und Lesern, den zum Teil schmerzhaften und widersprüchlichen Übergang von einer noch feudal geprägten Welt zur modernen Massen- und Industriegesellschaft anschaulich und intensiv nachzuvollziehen. Der Gegensatz zwischen einer alten, in vielerlei Hinsicht untergehenden und dennoch für manche mit Vorzügen verbundenen, und einer neuen, schwierigeren, aber auch beschleunigten Lebensweise bildet den roten Faden des Werkes. Dabei bleibt der Verfasser insgesamt eher neutral. Er unterstreicht aber mit dem Ausgang der Handlung den tatsächlichen Verlauf der Zeitgeschichte, ohne diesen Sieg der Gegenwart über die Vergangenheit moralisch zu werten.

*Sieg der
Gegenwart über
die Vergangenheit*

Auf der dramatischen Umsetzung dieses historischen Konflikts in sehr wirklichkeitsnahe Charaktere beruht der Erfolg von *A Streetcar Named Desire*. Es wurde 1945/46 geschrieben und 1947 uraufgeführt, im November in Boston, im Dezember am Broadway in New York.

schmerzhaft: painful

etw. nachvollziehen: to understand s.th.

beschleunigt: accelerated

etw. werten: to judge s.th.

Von der Aufführung profitierten sowohl der Autor als auch der Regisseur Elia Kazan und mehrere Hauptdarsteller in vorher nicht gekanntem Ausmaß. Williams wurde durch das Stück hochberühmt und erhielt dafür unter anderem den begehrten Pulitzerpreis. Marlon Brando legte im Theater und durch die Verfilmung von 1951 mit dem Stück den Grundstein für seinen Weltruhm, und Elia Kazan wurde durch seine Regie des Stückes und der Verfilmung ein enger Partner und Freund von Williams.

Auto-
biographische
Elemente

Die Resonanz beim Publikum war unvergleichlich; sie hält bis heute an und hat *A Streetcar Named Desire* zum Klassiker gemacht. Bekannt war schon damals, dass der Autor in seinen literarischen Arbeiten autobiographische Erfahrungen behandelt. Depressionen, Gewalt, familiäre Konflikte, Pessimismus und Homosexualität sind Themen, die in vielen Werken aus seiner Feder auftauchen. Er kannte New Orleans persönlich sehr gut und er hat tatsächlich einen Mann namens Stanley Kowalski getroffen, er war selbst homosexuell und seine eigene Jugend war von massiven Problemen innerhalb der Familie gekennzeichnet. Die Kritiker lobten schon immer, dass er die Fähigkeit besitzt, die Wirklichkeit konkret und schonungslos zum Ausdruck zu bringen, nicht zuletzt wegen seiner eigenen Geschichte.

Andererseits wurde einiges bemängelt. Es gab den Vorwurf, das Stück biete keine soziale Wertung der Gesell-

Hauptdarsteller: **leading actor**

unvergleichlich: **unique**

schonungslos: **ruthlessly** (Adv.)

nicht zuletzt wegen: **not least because of**

etw. bemängeln: **to criticize s.th.**